



# Epidemiologisches Bulletin

22. Oktober 2004 / Nr. 43

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Zum Welt-Poliomyelitstag 2004:

## Globale Polioeradikation – zwischen Bangen und Zuversicht

Nach der Eradikation der Pocken im Jahr 1980 konzentriert sich die Weltgesundheitsorganisation (WHO) auf die Eradikation der Poliomyelitis, jener tückischen Infektionskrankheit, die ebenfalls ein auf den Menschen begrenztes Erregerreservoir aufweist und durch Schutzimpfungen wirksam verhindert werden kann. Auf der Weltgesundheitsversammlung im Mai 1988 wurde der Grundstein für die globale Eradikation der Poliomyelitis (der spinalen Kinderlähmung) gelegt. Dieses ambitionierte Vorhaben sollte ursprünglich bis zum Jahr 2000 abgeschlossen sein. Trotz gewaltiger Fortschritte konnte das Ziel der Polioeradikation bisher immer noch nicht erreicht werden (letzte Berichte im Epid. Bull. s. Ausgaben 43/02, 26/03, 43/03).

Die WHO mit ihren Partnern *Rotary International*, den *Centers for Disease Control and Prevention* (CDC) in den USA und der UNICEF geht gegenwärtig mit vorsichtigem Optimismus davon aus, dass die Zirkulation der Poliomyelitis-Wildviren nun innerhalb des Jahres 2005 weltweit zum Erliegen gebracht werden könnte. Die globale Eradikation kann aber erst zertifiziert werden, wenn danach bei ausreichend guter Überwachung drei Jahre lang kein Poliofall weltweit mehr entdeckt wird.

Auch der diesjährige Welt-Poliomyelitstag am 28. Oktober gibt wieder Anlass, den Stand des Erreichten einzuschätzen und gleichzeitig den Blick auf die noch zu bewältigenden letzten Hürden zu richten. Zunächst ist auf die beachtlichen bisherigen Erfolge zu verweisen, die im Folgenden zusammengefasst sind (zur globalen Situation s. a. Abbildung 1):

- ▶ Die Erkrankungszahlen sind weltweit von geschätzten 350.000 im Jahr 1988 auf 786 Fälle (Stand Oktober 2004) zurückgegangen.
- ▶ Drei der sechs WHO-Regionen sind als „Polio-frei“ zertifiziert (WHO-Region Amerika 1994, Westpazifik 2000, Europa 2002).
- ▶ Die Zahl der Länder mit einem noch endemischen Vorkommen der Polio hat sich von 125 im Jahr 1988 auf 6 im Jahr 2003 verringert: **Nigeria, Indien, Pakistan, Niger, Afghanistan und Ägypten**.
- ▶ Dreiviertel aller Polio-Fälle weltweit sind im vergangenen Jahr in nur wenigen Provinzen der drei Länder **Nigeria, Indien und Pakistan** aufgetreten.

Neben diesen Erfolgen mussten in jüngster Vergangenheit aber auch Rückschläge hingenommen werden: Bereits im Jahr 2001 konnte die Zahl der weltweit bestätigten Polio-Fälle auf unter 500 gesenkt werden. Im Folgejahr 2002 kam es jedoch wieder zu einem Anstieg auf knapp 2.000 Fälle. Diese traten hauptsächlich in **Indien** (1.600 Fälle) auf. Nur durch konsequent durchgeführte Impftage konnte diese Zahl auf das niedrigste Niveau in der Geschichte des Landes gedrückt werden (z. Z. 62 Fälle im laufenden Jahr 2004).

Ende 2003 entwickelte sich eine epidemische Ausbreitung der Poliomyelitis in **Nigeria**, die vor allem von der Provinz Kano im Norden Nigerias ihren Ausgang genommen hatte (2002: 202 Fälle, 2003: 355, 2004: bisher 597). Von dort griff die Poliomyelitis auf zwölf benachbarte oder an Nachbarländer angrenzende Staaten über, die schon Jahre als frei von Polio galten. Die

Diese Woche

43/2004

### Poliomyelitis:

Zum Welt-Poliomyelitstag  
– letzte Aufgaben  
vor der Eradikation

### Yersinia-enterocolitica-

#### Infektionen:

- ▶ Übersicht
- ▶ Fallberichte

### Botulismus:

- ▶ Wundbotulismus – Übersicht
- ▶ Fallbericht Wundbotulismus

### Meldepflichtige

#### Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik  
40. Woche 2004  
(Stand: 20. Oktober 2004)

### Influenza:

Hinweise zur aktuellen Situation

75.A  
4496  
ZB MED

